

Fach	Informationswissenschaft
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Hochschule Darmstadt (Campus Dieburg)
Datum der Erstakkreditierung	22.08.2006 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	21.05.2012
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2019
Start des Studienbetriebs	1.9.2006
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Media
Kontakt	Prof. Dr. Bernhard Thull Tel.: 06151-16-9392 E-Mail: bernhard.thull@h-da.de
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	entfällt
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang „Informationswissenschaft“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ soll seine Absolventinnen und Absolventen für den professionellen Umgang mit Informationen qualifizieren. Neben fundiertem Fachwissen sollen die AbsolventInnen verschiedene Soft Skills erwerben sowie nach Abschluss des Studiengangs befähigt sein, Informationsprodukte zu entwickeln, zu gestalten und einzuführen. Der Studiengang verknüpft informationswissenschaftliche, informatische, medienrelevante, betriebswirtschaftliche und bibliothekarische Inhalte, wobei das Profilvermerkmal des Studiengangs seine starke informatorische Ausrichtung ist.</p> <p>Die persönliche Entwicklung der Studierenden und ihrer sozialen Kompetenz wird insbesondere durch handlungsorientierte Lehrformen wie Projekte und praktische Übungen gefördert, in denen die Studierenden selbstorganisiert in kleinen Teams arbeiten. Darüber hinaus können die Studierenden im 10 Credits umfassenden sozial- und kulturwissenschaftlichen Begleitstudium eigene Interessen verfolgen.</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Die ersten drei Semester umfassen obligatorische Grundlagenfächer wie Information Broking, Informationsmanagement, Semantik, Wissensrepräsentation, Informatik, wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen sowie Methoden. Im vierten und fünften Semester können die Studierenden Themen vertiefen als auch Anwendungsgebiete erschließen und über die Wahl von Modulen aus Wahlpflichtkatalogen zu eigenen Profilen gelangen. Im sechsten Semester absolvieren die Studierenden eine berufspraktische Phase im Umfang von 15 Credits und schließen den Studiengang mit der Bachelor-Arbeit und einem Kolloquium ab.

Pflichtmodule werden mit Klausuren abgeschlossen, im Wahl- und Projektbereich sind mehr Hausarbeiten in Kombination mit Referaten und Projektberichte vorgesehen. Zudem werden verschiedene Formen der Leistungsüberprüfung eingesetzt, u.a. Hausarbeiten, Referate, Präsentationen, Studienarbeiten, mündliche Prüfungen und Klausuren.

Zu Beginn des Studiums wird eine Einführungswoche für Studienanfängerinnen und Studienanfänger angeboten, dazu kommt eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung des Wahlpflichtprogramms sowie Ringvorlesungen unter Beteiligung von Alumni.

Für den Studiengang ist ein Studiengangskoordinator benannt, der sich um das Management der Studiengänge kümmert und als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Gemeinsam mit den Modulverantwortlichen sorgt er für die Koordination des Lehrangebots.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs finden u.a. Beschäftigung in Unternehmen der Informations- und Medienwirtschaft, Rundfunk- und Fernsehanstalten, Verlagen, Banken, Online-Hosts, Software-Unternehmen sowie Bibliotheken und Mediotheken. Im Bachelor-Programm werden jeweils zum Wintersemester 80 aufgenommen

Die Qualifikationsziele und das Profil des begutachteten Studienganges erscheinen transparent und sinnvoll. Im Hinblick auf die Berufschancen der Absolventen dürfte sich die relativ starke informatische Ausrichtung als günstig erweisen, ebenso wie die umfassenden Wahlmöglichkeiten im 4. und 5. Semester, die es den Studierenden ermöglichen, individuelle Qualifikationsprofile anzustreben. Hervorzuheben ist das kontinuierlich betriebene aktive Management des Studienganges, das eine bedarfsgerechte Anpassung der Ziele und des Profils sicherstellt.

Das Curriculum ist so gestaltet, dass die Qualifikationsziele des Studiengangs damit erreicht werden können. Die Inhalte sind vollständig im Modulhandbuch dokumentiert und entsprechen dem Qualifikationsrahmen für deutsche Studienabschlüsse.

Es bestehen gute Kontakte zu Arbeitgebern, insbesondere in der Rhein-Main-Region, welche in einer Datenbank gepflegt werden. Es sind in ausreichender Form Praxisphasen vorgesehen, die in enger Kooperation mit relevanten Betrieben durchgeführt werden. Diese

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Kontakte führen in der Regel zu einem relativ nahtlosen Übergang von Absolventinnen und Absolventen in den Arbeitsmarkt. Das Studiengangprofil wird regelmäßig auf Passfähigkeit zu Veränderungen und Weiterentwicklungen der Informationswissenschaft einerseits und der beruflichen Praxis andererseits geprüft, was sich hier in der Erhöhung des Pflichtanteils an Lehrveranstaltungen im Bereich Informatik und somit letztlich auch in einer Erhöhung der Attraktivität der beiden Studiengänge für den Arbeitsmarkt niedergeschlagen hat.

Die Möglichkeit ins Ausland zu gehen wird von der Hochschule klar kommuniziert und beworben, außerdem gibt es einige Partnerprogramme und die Studierenden werden bei der Planung ihres Auslandsaufenthalts von der Hochschule unterstützt

Peter Mutschke, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln (Vertreter der Berufspraxis)

Prof. Dr. DR. Gerhard Reichmann, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Ralph Schmidt, Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Fakultät Design, Medien und Information, Hamburg

Alexander Zand, Student der Informationswirtschaft, Karlsruher Institut für Technologie (studentischer Gutachter)

20192